

# Jahresbericht 2013

## SAC Weissenstein




### Bericht des Präsidenten

Das Jubiläumsjahr liegt hinter uns. Mit einem Feuerwerk von Ideen und Anlässen haben die 111 Sektionen den 150. Geburtstag des Schweizer Alpen-Clubs gefeiert. Auch unsere Sektion hat sich nach dem «eigenen» 125-Jahr-Jubiläum vor zwei Jahren mit einem Beitrag am Jubeljahr beteiligt: Mit dem Aufruf «Chumm mit ufe Bär» haben wir am 1. Juni eine «Bergführung» organisiert und dabei viel Wissenswertes über unseren Hausberg vermittelt bekommen. Das Ziel, neben unseren Mitgliedern auch weitere Interessierte aus der Region zu mobilisieren, haben wir verfehlt, weil der Anlass im Dauerregen fast ertrunken ist.

Am 1. Mai hat das traditionelle Treffen der amtierenden und der ehemaligen Vorstandsmitglieder auf dem Backi stattgefunden – unter anderem im Beisein des scheidenden Zentralpräsidenten Frank-Urs Müller. Er hat gleich auch den neuen Geschäftsführer des SAC, Jerun Vils, an dessen erstem offiziellem Arbeitstag in den Jura mitgebracht. Frank hat sein Amt anlässlich der Abgeordnetenversammlung vom 15. Juni in Interlaken an seine Nachfolgerin Françoise Jaquet weitergegeben.

Auch das Backi erlebt in diesem Jahr ein Jubiläum: 40 Jahre ist es her, seit unser Clubhaus nach dem Brand am Stephanstag 1971 und dem darauf folgenden Wiederaufbau im September 1973 offiziell eingeweiht wurde. Die Backi-Chefin hat das «Geburtskind» zusammen mit einer Arbeitsgruppe unter der Leitung des Architekten Marcel Hügi herausgeputzt und im Verlauf des Sommers verschiedene werterhaltende Massnahmen umgesetzt. Auch die Feuerstelle auf der Westseite unseres Clubhauses erstrahlt in neuem Glanz, und seit diesem Herbst flattert eine neue Fahne am alten Mast. Das Backi ist bereit, an den Wochenenden wieder etwas mehr spontane Gäste zu empfangen. Es wäre den Hüttendienst-Leistenden zu gönnen. An der Stelle eines Festaktes oder einer Chilbi haben wir Mitte September einen Backi-Brunch durchgeführt. Fast 70 Personen sind dem Aufruf gefolgt, haben auf dem Aufstieg in Gruppen etwas gelernt (Botanik mit Willy Bichsel, Geocaching mit Kiki Moser), das überaus reichhaltige Frühstück genossen und der Bergandacht auf dem Känzeli gelauscht.


Und noch ein weiteres Jubiläum galt es zu feiern: Vor 75 Jahren hat unser Clubmitglied Hans Haidegger zusammen mit der Solothurnerin Mäusi Lüthy und dem Grindelwaldner Bergführer Hermann Steuri die Kingspitz-Nordostwand in den Engelhörnern




durchstiegen. Die Tour wurde deshalb zum Zeitpunkt der Erstbegehung Ende September gleich zweimal ins Programm aufgenommen und mit einem bunten Mix von Teilnehmenden (vom JO- bis zum Rentenalter) auch durchgeführt. Der von Hans-Peter Jenni organisierte Anlass auf dem Backi war einer der Höhepunkte des Vereinsjahres. Die Laudatio wurde von Emil Zopfi in Anwesenheit einer illustren Gästeschar (u. a. die beiden Töchter von Hans Haidegger sowie der Sohn und Enkel von Hermann Steuri) gehalten.

Grund zur Freude haben wir auch, weil wieder Bewegung ins Verfahren um die Seilbahn auf unseren Hausberg gekommen ist. Nach vier Jahren Stillstand ist der «Sässeli-Rechtsstreit» endlich entschieden. Im Oktober wurden die ersten Arbeiten ausgeführt. Wir dürfen zuversichtlich sein, dass wir bei Bedarf ab Ende 2014 wieder mit einer Seilbahn auf den Weissenstein schweben können.

Die Sommer-Monatsversammlungen wurden jeweils mit reger Beteiligung bei der Ruine Balm, im Backi, im Sennhaus auf dem Weissenstein und auf der Terrasse des Steinhauerhauses in St. Niklaus durchgeführt. Die Monatsversammlungen im Winterhalbjahr fanden traditionsgemäss im Saal des Zunfthauses zu Wirthen statt. Ein Vortrag übers Familienbergsteigen in unserer Sektion ergänzte die Mai-Versammlung, ein Vortrag über die Tourismusgeschichte auf dem Weissenstein die Oktober-Versammlung.



Der Vorstand hat sich im verflossenen Jahr an sieben Sitzungen mit den Vereinsgeschäften befasst. Neben den Standardaufgaben wird uns in naher Zukunft vor allem unsere Clubhütte am Fuss des Mutthorns beschäftigen. Verschiedene Investitionen in die Wasserversorgung und die Entwässerung wollen geplant sein. In einem ersten Schritt haben wir deshalb an der Budget-Versammlung vom November einen Plankredit beantragt.



Bei all den Jubiläums-Veranstaltungen will ich es nicht unterlassen, auch unserem Kerngeschäft, dem Tourenwesen, in all seinen Ausprägungen ein paar Worte zu widmen. Weil die meisten unserer Aktivitäten nach wie vor draussen stattfinden, spielt das Wetter dabei eine entscheidende Rolle. Das Bergjahr 2013 wird als guter Jahrgang in die Geschichte eingehen. Sowohl im Winter als auch im Sommer waren die Wetterbedingungen mehrheitlich gut bis vorzüglich. Der nasse Frühsommer vermag den Gesamteindruck nur wenig zu trüben. Schliesslich haben sich, abgesehen von wenigen Bagatell-Vorfällen auf unseren Touren, auch keine ernsthaften Unfälle ereignet. Auch aus dieser Sicht ist das Jahr 2013 somit ein guter Jahrgang. Damit verbinde ich den Dank an alle Tourenleiterinnen und Tourenleiter, die mit grossem Engagement und mit Umsicht viel zum Gelingen der jeweiligen Tourenerlebnisse beitragen. Ich wünsche uns allen auch im 2014 viele erfüllende Erlebnisse und ein unfallfreies Bergjahr.

Euer Präsident  
*Stephan Schader*



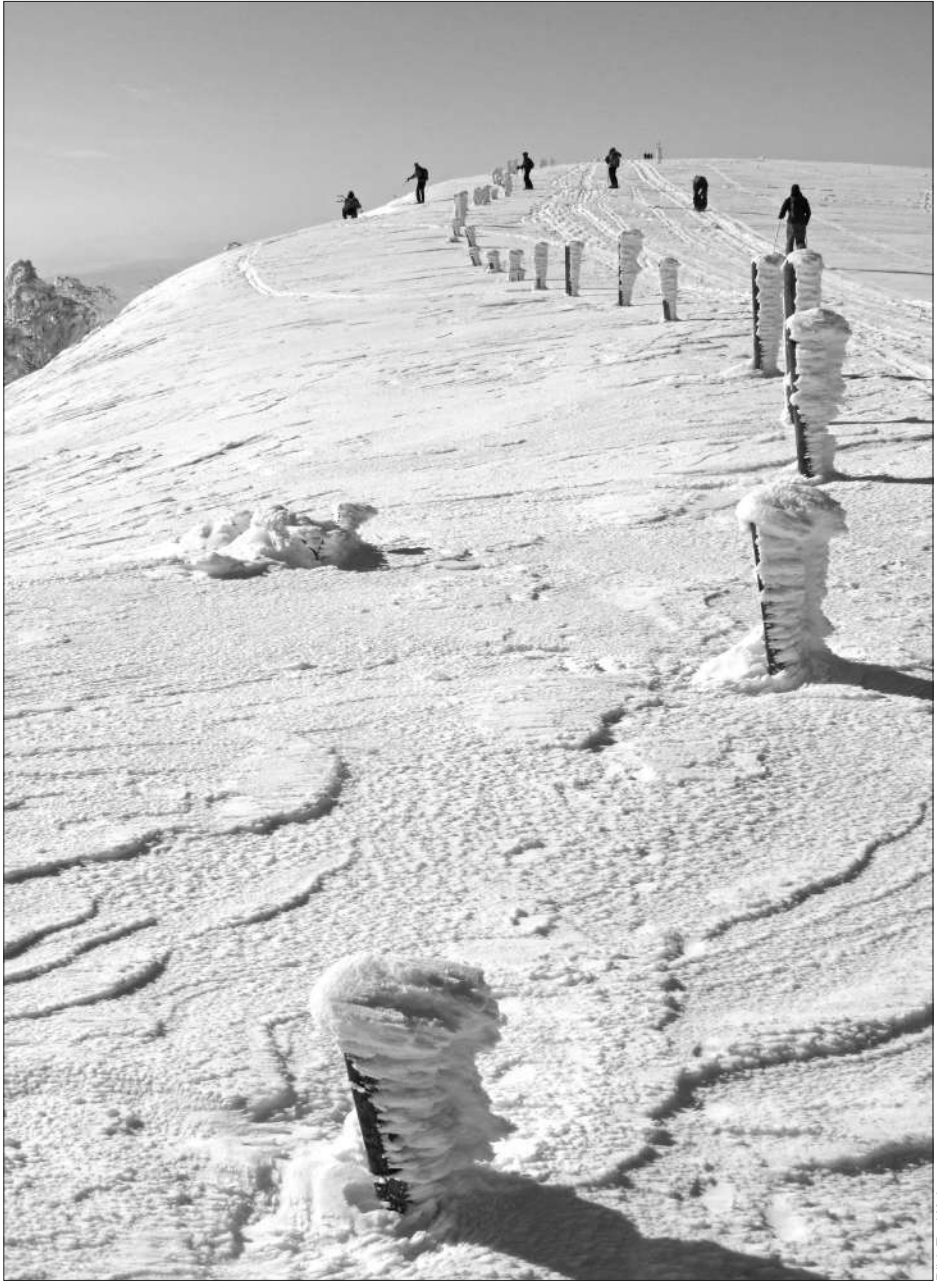


Bild: Toni Kaiser

**Grosse Weite.** Oder grosse Weisse – auf der Stallflue stimmt beides.

## Mitgliederdienst

### Ehrungen

Folgende Clubkameradinnen und Clubkameraden können an der Hauptversammlung 2014 für langjährige Treue zu unserer SAC-Sektion geehrt werden:

#### 75 Mitgliedjahre

|              |      |                        |      |           |
|--------------|------|------------------------|------|-----------|
| Heidelberger | Hans | Untere Sternengasse 18 | 4500 | Solothurn |
|--------------|------|------------------------|------|-----------|

#### 65 Mitgliedjahre

|           |         |               |      |           |
|-----------|---------|---------------|------|-----------|
| Schwaller | Charles | Postfach 1630 | 4502 | Solothurn |
|-----------|---------|---------------|------|-----------|

#### 60 Mitgliedjahre

|          |             |                |      |             |
|----------|-------------|----------------|------|-------------|
| Bugmann  | Erich       | Alpenstrasse 1 | 4515 | Oberdorf SO |
| Habegger | Hans Ulrich | Löhrstrasse 4  | 4552 | Derendingen |

#### 50 Mitgliedjahre

|                      |          |                          |          |              |
|----------------------|----------|--------------------------|----------|--------------|
| Bamert               | Klaus    | Bernstrasse 46           | 4500     | Solothurn    |
| Burkard              | Paul     | Mattenstrasse 20         | 4532     | Feldbrunnen  |
| Glutz                | Rudolf   | Obere Steingrubenstr. 15 | 4500     | Solothurn    |
| Kofmel               | Richard  | Sälirain 20A             | 4500     | Solothurn    |
| Lendenmann           | Peter    | Hauptstrasse 10          | 4583     | Mühledorf SO |
| Misteli-Walker       | Ruth     | Bündtenweg 4             | 4556     | Aeschi SO    |
| Mülhauser            | Paul     | Häslimattstrasse 17      | 4562     | Biberist     |
| Ochensberger         | Gerhard  | St. Niklausstrasse 28    | 4500     | Solothurn    |
| Ruckstuhl            | Erika    | Nelkenweg 13             | 4500     | Solothurn    |
| Saner                | Franz    | Meisenweg 13             | 4528     | Zuchwil      |
| Steinbichler-Dobisch | Elfriede | Kothöd 10                | DE-83233 | Bernau       |
| Studer               | Hans     | Rosenweg 12              | 4500     | Solothurn    |

#### 40 Mitgliedjahre

|                   |           |                          |         |             |
|-------------------|-----------|--------------------------|---------|-------------|
| Baumann           | Andreas   | Hubelmattstrasse 18      | 4500    | Solothurn   |
| David             | Robert    | Chrüzackerstrasse 9      | 4562    | Biberist    |
| Fischer           | Heinz     | Leutholdstrasse 4        | 4562    | Biberist    |
| Flükiger-Kölliker | Hanni     | Reckholderweg 18         | 4515    | Oberdorf SO |
| Frölicher         | Jürg      | Bächlisackerstrasse 22   | 4514    | Lommiswil   |
| Fuchs             | Fritz     | Steinackerweg 29         | 4513    | Langendorf  |
| Hirter            | Werner    | Aefligenstrasse 7        | 3314    | Schalunen   |
| Krebs             | Jörg      | Dorfackerstrasse 1       | 4528    | Zuchwil     |
| Längauer          | Klaus     | Sonnenfeldstrasse 33     | 4563    | Gerlafingen |
| Reiber            | Dieter    | Kirchengasse 12          | AT-3170 | Hainfeld    |
| Schärer           | Margrit   | Alte Deitingenstrasse 26 | 4552    | Derendingen |
| Schmidhauser      | Marcel    | Franz-Lang-Weg 13e       | 4500    | Solothurn   |
| Schmid            | Charles   | Mattenweg 6              | 4524    | Günsberg    |
| Zwygart           | Hanspeter | Wallierweg 3             | 4500    | Solothurn   |

## 25 Mitgliedjahre

|             |             |       |                        |      |             |
|-------------|-------------|-------|------------------------|------|-------------|
| Gerspacher  | Kilchenmann | Sonja | Hintergasse 9          | 4556 | Aeschi SO   |
| Herrmann    | Thomas      |       | Glacis-Strasse 17      | 4500 | Solothurn   |
| Iten        | Anna        |       | Steinweg 5A            | 4144 | Arllesheim  |
| Känzig      | Max         |       | Haselweg 15            | 4515 | Oberdorf SO |
| Moor        | Roland      |       | Grüngenstrasse 9       | 4562 | Biberist    |
| Nicolet     | Daniele     |       | Rebe 138               | 4574 | Nennigkofen |
| Peter       | Junker      | Eva   | Baselstrasse 49b       | 4500 | Solothurn   |
| Ruff        | Markus      |       | Seestrasse 28          | 3600 | Thun        |
| Schader     | Stephan     |       | Geissfluhstrasse 15    | 4514 | Lommiswil   |
| Schwedtmann | Karlheinz   |       | Im Blatt F1            | 6345 | Neuheim     |
| Wirz        | Gertrud     |       | Casimir-Meister-Str. 5 | 4500 | Solothurn   |

## Todesfälle in der Berichtsperiode (soweit gemeldet und bekannt)

Von folgenden Clubkameradinnen und Clubkameraden musste unsere Sektion für immer Abschied nehmen:

|              |           |                        |      |              |
|--------------|-----------|------------------------|------|--------------|
| Baltisberger | Werner    | Gehrenweg 10           | 4226 | Breitenbach  |
| Baltisberger | Eduard    | Benkenstrasse 6        | 4142 | Münchenstein |
| Egger        | Edgar     | Keltenstrasse 3        | 4500 | Solothurn    |
| Gertsch      | Fritz     | Rütti                  | 3824 | Stechelberg  |
| Greuter      | Martha    | Obachstrasse 2         | 4500 | Solothurn    |
| Horisberger  | René      | Schulhausstrasse 27    | 4573 | Lohn SO      |
| Kauffungen   | Friedrich | Terrassenstrasse 39    | 4512 | Bellach      |
| Kueppers     | Theodor   | Hauptstrasse 15        | 4522 | Rüttenen     |
| Lory         | Sabina    | Dorfstrasse 24         | 4536 | Attiswil     |
| Müller       | Eduard    | Winkelriedplatz 6      | 4053 | Basel        |
| Schiltknecht | Hans      | Walter-Schnyder-Str. 5 | 4500 | Solothurn    |
| Steiner      | Peter     | Schulhausstrasse 48    | 4573 | Lohn SO      |



Zum Gedenken. Alp Bricola bei Ferpècle.

Bild: Toni Kaiser

## Statistische Angaben

**Total Clubmitglieder** **1626**

|                      |              |     |
|----------------------|--------------|-----|
| Anzahl im Alter von: | 6–17 Jahre   | 123 |
|                      | 18–22 Jahre  | 57  |
|                      | 23–35 Jahre  | 180 |
|                      | 36–50 Jahre  | 412 |
|                      | 51–60 Jahre  | 318 |
|                      | 61–... Jahre | 536 |

|                        |                    |     |
|------------------------|--------------------|-----|
| Anzahl Mitgliederjahre | Weniger als 1 Jahr | 98  |
|                        | 1–5 Jahre          | 328 |
|                        | 6–25 Jahre         | 756 |
|                        | 26–40 Jahre        | 270 |
|                        | 41–49 Jahre        | 87  |
|                        | 50–... Jahre       | 87  |

### Dankeschön

Für die pünktlichen und pflichtbewussten Meldungen in Bezug auf Adressänderungen etc. danke ich bestens. Denjenigen Gemeinden, welche Auskünfte unbürokratisch und kostenlos erteilen, sei an dieser Stelle gedankt. Ein besonderer Dank geht an die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle in Bern und der Druckerei Bütetiger in Biberist für die stets gute und kameradschaftliche Zusammenarbeit.

*Andreas Oppliger*



Bild: Tomi Kaiser

**Neugierig.** Kühe auf einer Weide bei Lüterkofen.

## Tourenwesen

Vor 150 Jahren wurde der SAC gegründet, um «die Alpen zu erforschen». Seither hat sich der Alpenclub der Zeit angepasst und sich zu einem polysportiven Club (weiter-) entwickelt.

Wir stellen uns die Fragen: Wollen wir Duvets oder Woldecken in den Hütten? Wie können weitere Mitglieder rekrutiert werden? Wie soll das Abwasserproblem der Hütten angegangen werden? Wie viele Helikopterflüge sind tolerierbar? Wie sieht die CO<sup>2</sup>-Bilanz einer Bergtour aus?

Die Liste an Fragen könnte fast endlos weitergeführt werden, und es kämen immer weitere Fragen hinzu. Die ganze Aus- und Weiterbildung der Tourenleiter ist ein immer präsenteres Thema, welches den Sektionen macht und einen immer grösseren Aufwand generiert. In Bern ist der Sitz der «Geschäftsstelle» des SAC, welche mittlerweile ein Ausmass angenommen hat, bei welchem man sich fragen könnte, ob eine Fusion mit der FIFA nicht Sinn machen würde.

Mittlerweile kann sich jeder in einem Bergsportgeschäft eine Top-Ausrüstung besorgen, mit welcher man die höchsten Berge der Welt besteigen kann, wir können das ganze Jahr durch in den Hallen klettern, die Mountainbikes wiegen nicht viel mehr als die Kleider der Pioniere in den Alpen, die CO<sup>2</sup>-Bilanz eines Skitourenschuhs ist bekannt, in jeder nur denkbaren Bergsportart können Kurse besucht werden. Und wenn das auch noch nicht ausreicht, dann geniessen wir zur Abwechslung mal einen Adventure-Trip in einem Bergbach beim Canyoning oder beim Freeriden (mit ABS-Rucksack). ABER! ...es darf einfach nichts passieren! Wir wollen nur noch konsumieren und profitieren, das meiste kann mittlerweile mit Geld gekauft werden, und für den Rest zählen wir auf die Erfahrung und die Bereitschaft der anderen. Vielleicht wäre es auch mal an der Zeit, sich Gedanken zu machen, die eigenen Erfahrungen als Teilnehmer zusammenzutragen und sich zum Tourenleiter ausbilden zu lassen. Somit könnte das Erlernte und die gemachten Erfahrungen den neuen Mitgliedern den Blick in die Bergwelt öffnen.

Für das kommende Jahr hat die Sektion Weissenstein wieder ein wunderschönes Programm zusammengestellt, welches für alle sicherlich etwas zu bieten hat. Gehen wir das nächste Tourenjahr einmal mit den Augen der Pioniere an und entdecken die Schönheiten der Bergwelt aufs Neue. Auf jeder Tour, welche schon Tausende vor uns gegangen sind, gibt es immer noch etwas zu entdecken und zu erforschen. Es bedingt einfach, dass wir uns dafür die Zeit nehmen und uns nicht nur auf den Gipfel oder den Trail konzentrieren. Lasst uns die Touren gemeinsam geniessen, uns in den Hütten vom Alltag ablenken und die Schönheit der Berge teilen. Aber auf keinen Fall dürfen wir vergessen «z'Bärg z go».

Wir wünschen euch allen unvergessliche und wunderschöne Erlebnisse auf unseren Sektionstouren und natürlich auch auf allen anderen Touren, welche ihr privat unternimmt.

*Adi Schwab und Urs Liechti*

## SAC-Jugend

Gestartet hat das Tourenjahr der JO mit dem Skikurs in Grindelwald, um für die Wintersaison auf dem neuesten Stand zu sein.

Zusammen mit der Sektion erhielten die JO-ler Tipps und Tricks von den kompetenten Skileitern Julian, Evi und Burgi.

Auch der theoretische Lawnenkurs von Stefan Harvey wurde von ein paar interessierten JO-lern besucht.

Das Skitourenlager fand dieses Jahr bereits im Februar statt und wurde in der Heimat des Bergführers Beat Blum in Lauenen durchgeführt. Für das eingespielte Leiterteam Lucas Fuhrer und Charlotte Rüegg spielte das Wetter gut mit. Die begeisterten Skitourenfans konnten viel Pulverschnee und sonniges Wetter geniessen.

Bei trockenen Verhältnissen zog es die SAC-Jugend jeweils am Montagabend in die umliegenden Klettergebiete, um zu trainieren. Im Winter oder bei schlechtem Wetter trafen sie sich im Boulderraum im Alten Spital. Zwei JO-ler kletterten sogar den Blauen Chäfer (6a), zusammen mit der Sektion und den Tourenleitern Thomas und Ueli.

Das J+S-Bergsteigerlager in den Gastlosen wurde erneut mit Teilnehmern überrannt. Auch 19 Jugendliche vom SAC Weissenstein waren mit von der Partie. Der langjährige Lagerleiter Ueli Kölliker und sein Leiterteam ermöglichten es den jungen Kletterern, die Bergwelt zu erleben und sich sicher in ihr zu bewegen. Das ganze Lager erfreute sich über den präsidentalen Besuch von Stephan Schader.

Um die JO-ler für die ganz hohen Berge technisch vorzubereiten, fand vor dem Hochtourenlager ein Eiskurs statt. Angeführt vom Bergführer Manuel Gilgien und den Leitern Fäbu und Ivo reiste die Gruppe dann ins Engadin. Bei besten Verhältnissen konnten sie vom Piz d'Arlas über den Piz Palü und Piz Morteratsch bis zum Piz Bernina «alle schönen Berge» in der Region besteigen. Mir gefielen die schönen Bilder auf der Homepage, bravo!

Eine weitere Hochtour führte auf das Gspaltenhorn, das bei guten Verhältnissen bestiegen werden konnte. Der Abstieg wurde von einem kleinen Zwischenfall überschattet, weil eine Teilnehmerin auf dem Schneefeld ausrutschte. Gottlob kam sie mit einigen Prellungen und Schürfungen davon.

Der SAC konnte dieses Jahr sein 150-Jahr-Jubiläum feiern, und zu diesem Anlass fand in Arcegno im Tessin ein dreiwöchiges Lager, das «BaseCamp13», statt. Auch die Weissensteiner genossen während einer Woche das Lagerleben mit Jugendlichen aus andern JO's und natürlich das Klettern im Klettereldorado Tessin. Wusste gar nicht, dass ihr auch «rappen» könnt ;-)

(<https://www.facebook.com/groups/weissenstein/?fref=ts>)

Es freut mich besonders, dass «ältere» JO-ler sich für einen Leiterkurs anmelden und die Verantwortung des Tourenleitens übernehmen.



Herzlichen Glückwunsch an Meret und Oli zum bestandenen Gruppenleiter im Bergsteigen.

Weiter haben Beat Müller, Steffi Westerhuis und Thomas Jäggi den Kursleiter Bergsteigen und Michael Schwander und Nik Jäggi den Kursleiter im Sportklettern erfolgreich bestanden. Herzlichen Glückwunsch, und ich wünsche euch erlebnisreiche Bergtouren.

An dieser Stelle danke ich dem Leiterteam für das grosse Engagement und den Einsatz mit den Jugendlichen ganz herzlich. Auch allen, welche die SAC-Jugend in irgendeiner Form unterstützen, sei an dieser Stelle der Dank ausgesprochen.

Vergält's Gott.

*Pia Allemann*



Bild: Toni Kaiser

**Jägertosse bei Kandersteg.** Im Hintergrund Steghorn (links) und Wildstrubel.

## Seniorinnen und Senioren

Die Faszination der unberührten Natur hat auch in diesem Jahr viele Weissensteiner/-innen über 65 Jahre (ca. 16% aller Seniorinnen und Senioren) dazu bewogen, die Wanderschuhe hervorzunehmen und mehr oder weniger beschwerliche Touren im geselligen Miteinander zu erleben.

Von Hansruedi Huser habe ich ein in allen Belangen funktionierendes Leiterteam übernommen und viele aktive Clübler, die unser Tourenangebot nutzten. Die Freude an Zahlen hat mich ausrechnen lassen, welches das Durchschnittsalter der Teilnehmer/-innen jeder Tour und dann auch noch über die ganze Tourensaison war. Es beträgt 74 Jahre, was meiner Meinung nach den nachrückenden Jungseniorinnen und -senioren sagt: Ihr müsst euch aktiver an unserem Tourenangebot beteiligen! Vielleicht ist der Altersdurchschnitt so hoch, weil das Senioren-Programm keine Klettertouren anbietet!

Von den vorgesehenen 45 Touren (inkl. Ski- und Wanderwochen) konnten 30 durchgeführt werden. Schade ist nur, dass ausgerechnet in den besten Sommerwochen wegen des schlechten Wetters etliche Touren abgesagt werden mussten. Vielleicht sollten die Weissensteiner und ihre Tourenleiter im nächsten Jahr ein grösseres Zeitfenster für die Sommertouren einplanen. Wettermässig gingen nur ganz wenige der durchgeführten Touren «in die Hosen». Aus dem Blickwinkel des Obmanns scheint mir, dass das Tourenangebot die Nachfrage befriedigt hat.

Ohne Freiwilligenarbeit der Tourenleiter, der Backi-Suppenköche, den Helfern zur Aufbereitung des Feuerholzes (die von Marlise bestens gepflegt wurden), den freiwilligen Mähern auf und im Zustieg zum Backi gäbe es kein Clubleben und damit kein geselliges Zusammensein. An dieser Stelle möchte ich allen Helfern für ihren vorbildlichen Einsatz herzlich danken. Danken möchte ich auch für die gute Zusammenarbeit mit den Vorstandsmitgliedern des SAC Weissenstein, die für unsere Anliegen stets ein offenes Ohr hatten.

Ich wünsche allen Seniorinnen und Senioren ein neues unfallfreies Tourenjahr mit unvergesslichen Höhepunkten.

Der Obmann  
*Kurt Riesen*

## **Rettungsgruppe**

### **Einsätze**

In diesem Jahr waren die Mitglieder der Rettungsgruppe zusammen total 77 Stunden im Einsatz. Wir haben in dieser Zeit drei Gleitschirmpiloten mitsamt ihren Schirmen von den Bäumen geholt; sind zweimal ausgerückt, um vom Weg abgekommene Personen zurück in die Zivilisation zu bringen; haben der Polizei geholfen, einen Toten zu bergen; und zu guter Letzt noch eine 3er Seilschaft im Südgrat beim Routenbuch abgeholt und zurück zum Parkplatz gebracht, nachdem sie die Route so lange nicht gefunden hatten, dass es beim Klettern plötzlich dunkel war.

Die Gleitschirmpiloten wurden am 14. und 25. April und am 21. Juli gerettet. Für die Wanderer rückten wir am 27. und 31. Juli aus. Die Polizei haben wir am 24. Oktober unterstützt und die Klettergruppe am 28. Oktober durch die Nacht begleitet.

### **Ausbildung**

An der letztjährigen Schlusstour haben wir das Abseilen über grosse Distanz am langen Seil und das Ablassen über einen Knoten im Seil geübt.

Kontroll- und Reinigungstouren wurden am 15.3. und am 20.9. durchgeführt. Am Abend vom 21.6. übten wir das Aufsteigen am Baumstamm und das Bergen von hängenden Gleitschirmpiloten, und zum Schluss haben wir am 25.10. zusammen mit der AGN am Viadukt in Bellach unsere Aufstiegs- und verschiedene Rettungstechniken vertieft. Ein grosses Merci an Tom, der die ganze Übung organisiert hat!

### **Kurse**

Der Winterrettungskurs der Alpinen Rettung Bern (ARBE) wurde von den Tourenchefs Adi Schwab und Urs Liechti besucht.

Am 20. und 21. März besuchte Beat Müller den Grundkurs Einsatzleiter, und am 1. und 2. Juni waren Stefan Birrer, Beat Müller und ich in Balsthal am Sommerrettungskurs der ARBE.

### **Dank**

Familie Stucki kümmert sich um die Kontrolle, ob all jene, die ins Nidlenloch hineingehen, auch wieder herauskommen. Die allgemeinen Verwaltungsaufgaben werden von Tom Herrmann, Christian Moser und Ruedi Glutz übernommen. – Ein grosses Merci für euren Einsatz.

Der AGN und der ARBE (Alpine Rettung Bern) sowie ARS (Alpine Rettung Schweiz) danke ich für die Einladungen an die Kurse sowie für die weitere Unterstützung.

Und natürlich möchte ich allen Mitgliedern der Rettungsgruppe für die Teilnahme an den Übungen und Kursen danken sowie für ihr grosses Engagement im Ernstfall.

*Philipp Biberstein*

## Mutthornhütte – die Hütte mit der schönsten Aussicht!

Unsere Hüttenwartin Erika Brunner hat diesen Sommer die Aussicht von ihrem Arbeitsplatz in folgenden Worten umschrieben:

«Die Aussicht ist von jeder einzelnen Hüttenterrasse aus die Schönste, ist doch klar. Jede Hütte, throne sie auf einem stolzen Felsen, schmiege sie sich in eine grüne Grasmulde, spiegle sie sich in einem Bergsee, hat den Anspruch, die schönste Aussicht zu bieten. Zu Recht.»



**Frischlucht.** Aussicht durchs Küchenfenster.

Ich stelle jetzt eine andere Aussicht vor, die Aussicht vom Küchenfenster auf die Terrasse, mit den Augen der kochenden Hüttenwartin:

Ich habe den schönsten Arbeitsplatz der Welt. Beim Gemüseschnipseln, Sandwich streichen, Salat waschen, schweift mein Blick vom Küchenfenster hinaus auf die Terrasse, den mächtigen türkisblauen Gletscher und die vorbei schwebenden Alpendohlen.

Im Liegestuhl, in eine Wolldecke eingewickelt, genießt Lina, die lustige Siebzugjährige vom SAC «Huttu», den sonnigen Nachmittag. Den Apfelkuchen hat sie sich wirklich verdient. Hoffentlich darf ich das Alter auch auf diese Art erleben.

Oh, der flotte Bergführer zieht sich das T-Shirt aus, ja dieses Six-pack darf sich sehen lassen. Ja nu, deswegen darf ich das Nachtessen nicht vergessen. Weiter mit Rüebli schälen...

Vor der sonnenwarmen Mauer sitzt, in Gedanken versunken, der holländische Pilger David. Er hat von einer Frau ein blaues Hemd geschenkt bekommen. Zusammen mit seinem weissen Pullover ergab das die Farben Blau-Weiss. Als er die blau-weisse Wegmarkierung sah, erkannte er darin ein Zeichen. Das hat ihn zu uns geführt.

David ist auf dem Weg nach Rom. Er trägt nur eine kleine Umhängetasche mit sich, und seine Schuhsohlen sind aus Gras. Loslassen, immer wieder.

«Yanick, kannst du die Suppenschüsseln warmstellen? Danke gäll».

Uuii, jetzt fällt Resli von der Slack-line. Nichts passiert zum Glück.

Trotz der schönen Aussichten ist es bald Zeit, das Abendessen zu servieren.

Ich werfe einen letzten Blick auf die gemütliche Terrasse und freue mich auf andere, immer spannende Aussichten.

Besten Dank Erika für die persönliche Schilderung, manch einer der gestressten Unterländer wäre froh, er hätte so eine wunderschöne Aussicht bei der Arbeit. Bei mehrheitlich bestem Wetter haben uns dieses Jahr rund 1300 Bergsteigerinnen und Bergsteiger besucht. Toni und Erika haben in gewohnter Art und Weise die Gäste hervorragend betreut und kulinarisch verwöhnt. Im Namen der Sektion besten Dank für euren grossartigen Einsatz. Ebenfalls einen grossen Dank gebührt allen freiwilligen Helferinnen und Helfern der Sektion.

Der Hüttenchef im Oktober 2012  
*Roger Herrmann*



Bilder: Roger Herrmann

**Mutthornhütte.** Der Gletscher schmilzt immer mehr.

## Backi

**«We unger dār Wuchä muesch chrampfä,  
so chumm am Sundi is Backi cho tanke.»**

Das arbeitsintensive Backi-Jahr 2013 ist zu Ende.

703 Personen haben im Backi übernachtet, davon 364 Mitglieder inkl. Backi-Dienstler von unserer Sektion. In diesem Jahr wurde das Backi leider nicht so rege benutzt wie im vorhergehenden Jahr. An Sonntagen ist das Backi von wenigen Klubkameraden besucht worden, was zum Nachdenken anregt.

Es wird immer schwieriger, Backi-Dienstler zu rekrutieren. Diese geben sich jeden Sonntag grosse Mühe, kochen Suppe, backen Kuchen, jedoch die SACler bleiben bis auf einige wenige aus. Allen, die sich für einen Backi-Dienst zur Verfügung gestellt haben, danken wir ganz herzlich.

Es fanden auch einige Anlässe durch unsere Sektion im Backi statt: Backi-Skitag, Backi-Brunch, Neumitgliedertour, Monatsversammlung, Suppentage Senioren, Tourenleitertour, Backi-Jubiläum, Backi-Rennen und Backi für alle.

Auch von auswärtigen Besucherinnen und Besuchern wird das Backi sehr geschätzt, so z.B. für Geburtstagsfeiern, Schullager, Ferien, Kurse und Workshops. Dank den Nicht-Mitgliedern können wir noch etwelche Einnahmen verbuchen.

Wegen Verstopfung musste die Kanalisationsleitung entstopft werden, zugleich entleerte man das Güllenloch. Zum 40-Jahr-Jubiläum erhielt das Backi ein renoviertes, neues Kleid. Neue Fenster, eine neue Türe, renovierter Boden, Belüftungen, Dichtungen etc. Es haben einige SACler grossen Einsatz geleistet, damit die vorgesehenen Renovationen durchgeführt werden konnten. Nach getaner Renovation wurde das ganze Haus gründlich geputzt. Dafür danken wir allen ganz herzlich. Es ist eine Freude, wie sich das Backi jetzt präsentiert.

Es wurden in diesem Jahr wieder einige Holzertage durchgeführt und etwa sieben Ster selber gefällt. Wir erhalten das Holz von Familie Lanz, Montpelon, gratis. Den Holzern wie auch Familie Lanz danken wir herzlich. Wir hoffen, dass alle Helfer uns weiterhin die Treue halten. Zum 40-Jährigen durften wir einige Spenden entgegennehmen. Die Regiobank Solothurn spendete eine neue Feuerstelle, die von Toni Zaugg und Mario Ruetsch kreiert und in Fronarbeit ausgeführt wurde. Besten Dank dafür. Weiter sind Spendengelder eingegangen, welche zweckgebunden verwendet werden.

Unser herzlicher Dank gilt allen Helferinnen und Helfern, die sich für unser Clubhaus engagieren und sich immer wieder für einen optimalen Ablauf im Backi zur Verfügung stellen. Es würde uns freuen, wenn wir im neuen Jahr zahlreichere Besucher im Backi begrüssen dürften, um den Weissensteinegeist und die Kameradschaft zu pflegen.

Die Backi-Chefin  
*Marlise Seiler*

## Familienbergsteigen

Nach em Rägä schint d'Sunnä...

Nach dem letzten Jahr unter dem Motto Pleiten, Pech und Pannen konnten im 2013 fast alle Anlässe wie geplant durchgeführt werden. Am Backi-Skiwochenende im Januar haben wir den revidierten Skilift eingeweiht, bei strahlendem Sonnenschein und motivierten Teilnehmern/-innen.

Beim Anlass Spass, Seil und Knoten im Gebiet Creux de Glace braucht es wohl noch einen dritten Anlauf, damit der Anlass mit Seil und Knoten durchgeführt werden kann. Spass hatten wir, und immerhin konnten wir dieses Jahr bereits die Gegend auskundschaften, zwar bei Regen. Im 2014 scheint dann hoffentlich die Sonne!

Pfingsten konnten wir im Backi geniessen, bei Sonne, Regen, Spiel und Spass. Die Riesenschaukel in der Bettlerküche im Juni war ein sonniger Erfolg. Seile, Kletterhelme, G'schtättli konnten gebraucht werden, wie geplant.

Das Wochenende im Stockhüttli konnte bei schönstem Sommerbergwetter durchgeführt werden. Es gab tolle Kletter- und Abseilerfolge.

Der erratische Block im Steinhof war im September überlastet vor lauter Seileinrichtungen und kletternden Kindern. Jetzt freuen wir uns noch auf einen erlebnisreichen Abschluss des FaBe-Jahres 2013 im Nidlenloch.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgeholfen haben, das FaBe-Jahr 2013 so vielseitig und attraktiv zu gestalten.

FaBe-Leiterin  
*Jacqueline Seeholzer*



**Spielerisch.**  
Klettern für die Kleinen.

Bild: Jacqueline Seeholzer

# Protokoll der 127. ordentlichen Hauptversammlung Samstag, 12. Januar 2013, 20.00 im Landhaussaal Solothurn

- Traktanden:
1. Begrüssung
  2. Wahl von Stimmezählern
  3. Protokoll der 126. Hauptversammlung vom 7.1.2012
  4. Jahresrechnung und Revisorenbericht
  5. Jahresberichte
  6. Wahlen
  7. Statutenänderung
  8. Ehrungen
  9. Verschiedenes

Vorsitz: Stephan Schader, Präsident

## Traktandum 1: Begrüssung

Der Präsident begrüsst zu seiner 1. HV und freut sich über die ca. 220 erschienenen Mitglieder. Er erwähnt namentlich die Ehrenmitglieder Franz Brechbühl, Bruno David, Hansruedi Herrmann, Bruno Moll, Georg Schnider, den Altpräsidenten Andreas Burgener und den Medienvertreter Mark Herzig.

Traditionsgemäss wird die Hauptversammlung mit dem Lied «Wo Berge sich erheben» eröffnet.

Zum Nachtessen waren etwa 72 Personen anwesend.

Die Versammlung erhebt sich und gedenkt der folgenden verstorbenen Mitgliedern: Adolf Bussmann, Hans Graf, Arnold Hammer, Willy Liechti, Berta Michel, Margrit Schärer, Egon Schlienger, Bernhard Schrittwieser, Max Tschui und Marcel Tüscher.

## Die folgenden Entschuldigungen liegen vor:

Hans Wagner, Arnold Heynen, Hildegard Wyrsh, Adrian Monna, Andreas Flury, Martin Kleinmaier, Michael Leysinger, André Kunz, Hilda Krebs, Kuno Fluri, René Büttiker, Erhard Thommen, Heinz Sommer, Eduard Müller, Wolfgang Pinkwart, Andi Schnider, Daniel Leuenberger, Ernst Hasler, Agnes Keiser, Rita Karli, Emil Zellweger, Ariane Zellweger, Victor Studer, Franz Josef Steiner, Michel Burkhardt, Willi Hofer, Herbert Lederer, Ueli Kölliker, Kurt Hänslı, Marlıse Seiler, Lorenz Mathys und Hardy Günther.

## Der Präsident richtet einige Worte an die Anwesenden.

Spannend teilt er den Mitgliedern seine Gedanken und Ideen mit. Gedanken zum Thema: Wohin soll die Reise gehen? Wie sieht ein verantwortungsvolles und bewusstes «z'Bärg go» für unsere Sektion aus? Wie schaffen wir gut ausgebildete Tourenleiter, ein attraktives Tourenprogramm und interessierte Teilnehmende? Beinhaltet Bergsteigen auch eine geistige Leistung? Wie kann die Natur (Pflanzen, Steine, Wetter etc.) neben dem sportlichen Aspekt gleichwertig im Zentrum stehen? Wie kann der Bogen zum



Jubiläum 150 Jahre Schweizer Alpen-Club mit dem Motto «mehr als Bergsport» gespannt werden? Selbstverständlich bekommen die Fragen auch eine Antwort, und zum Schluss hält der Präsident fest, wie wichtig es sei, weiterhin den Teamgeist und die Freiwilligenarbeit zu fördern.

### **Die vorliegende Traktandenliste wird genehmigt.**

#### **Traktandum 2: Wahl von Stimmenzählern**

Ruedi Kellenberger, Kurt Pfäffli und Marianne von Roll werden als Stimmenzähler vorgeschlagen und gewählt.

#### **Traktandum 3: Protokoll der 126. Hauptversammlung vom 7. Januar 2012**

Es liegen keine Wortmeldungen vor. Das Protokoll wird genehmigt und mit einem Applaus verdankt.

Marco Faggi zeigt eindrucksvolle Bilder vom vergangenen Sektionsjahr, begleitet mit stimmungsvoller Musik.

#### **Traktandum 4: Jahresrechnung und Revisorenbericht**

Die Jahresrechnung 2012 liegt auf den Tischen. Der Kassier Rolf Jenni präsentiert die Rechnung wie immer abwechslungsreich und unterhaltsam.

Der Gesamterfolg der Sektion Weissenstein zeigt sich folgendermassen:

|                     |            |                 |
|---------------------|------------|-----------------|
| Erfolg Tourenwesen  | CHF        | 11 028.–        |
| Erfolg Mutthorn     | CHF        | –43.–           |
| Erfolg Backi        | CHF        | 5 307.–         |
| Erfolg SAC-Jugend   | CHF        | 3 240.–         |
| Erfolg Nidlenloch   | CHF        | –149.–          |
| <b>Gesamterfolg</b> | <b>CHF</b> | <b>19 387.–</b> |

**Das Kapital des SAC Weissenstein per 12.1.2013 beträgt**                      **CHF 288 439.–**

Der Revisor Willi Baumann teilt mit, dass er und Beatrice Schader die Jahresrechnung am 10.1.2013 geprüft haben. Die Buchhaltung sei ordnungsgemäss und sauber geführt worden.

Die Rechnung 2012 wird genehmigt und mit grossem Applaus an Rolf verdankt.

Der Kassier dankt allen Inserenten, welche unsere «Clubmitteilungen» finanziell unterstützen. Er dankt der Strüby-Stiftung, welche die Kosten für die Skiliftrevidierung übernommen hat.

Pia Allemann, Chefin SAC-Jugend, dankt allen Leitern und Leiterinnen für ihren Einsatz. Ein grosses Dankeschön geht auch an Lisa Kölliker, J + S Coach. Lisa tritt neu in die Fachkommission «Bergsport- und Jugend-Kommission» ein, sie löst damit Catherine Müller ab, herzliche Gratulation zu dieser Wahl.

### **Traktandum 5: Jahresberichte**

Die Jahresberichte, publiziert in den «Clubmitteilungen» vom Januar 2013, werden mit Applaus genehmigt und verdankt.

### **Traktandum 6: Wahlen**

Aus dem Vorstand treten folgende Personen zurück: Hansruedi Huser, Senioren(-innen) und Marlis Broger, Clubschreiberin.

Willi Baumann tritt als Revisor und Reto Wanner aus der Tourenkommission zurück. Der Präsident dankt den Zurücktretenden für die geleistete Arbeit.

Neu gewählt werden in den Vorstand: Heidi Meyer als Clubschreiberin und Kurt Riesen für die Senioren(-innen).

Heinz Schaller rückt als Revisor nach, und als Ersatzrevisor wird Kurt Durrer gewählt.

Die bestehenden Mitglieder des Vorstandes und der Tourenkommission werden einstimmig wiedergewählt und mit einem Applaus bestätigt.

Frank-Urs Müller wird als Ehrenmitglied vorgeschlagen. Frank war acht Jahre lang Präsident der Sektion Weissenstein und während den letzten acht Jahren Zentralpräsident des Schweizerischen Alpen-Clubs. Der Präsident betont, es sei wichtig, gute und erfahrene Leute wieder in die Sektion zurück zu holen. Frank sei gradlinig, vielseitig interessiert und sehr kompetent. Seine Erfahrungen und sein Wissen sollen der Sektion erhalten bleiben. Mit grossem Applaus wird Frank zum Ehrenmitglied gewählt. Frank bedankt sich für diese Ehre per Telefon, da er in einem Skitouren-FK im Wallis weilt.

### **Traktandum 7: Statutenänderung**

Die Statuten werden an die neue Beitragsregelung nach AV 2012 (Erhebung pro rata) angepasst, zugleich werden einige kleine redaktionelle Änderungen vorgenommen. Die Statutenänderung wird einstimmig angenommen.

### **Traktandum 8: Ehrungen**

Zahlreiche Mitglieder werden geehrt und stossen mit einem Glas Wein auf der Bühne an. Die Namen sind in den «Clubmitteilungen» vom Januar 2013 erwähnt.

### **Traktandum 9: Verschiedenes**

Pia Allemann dankt den Anwesenden für die grosszügige Spende zugunsten der SAC-Jugend.

Stephan Schader dankt Herrn Andreatta für die technischen Installationen.

Ende der Versammlung: 22.00 Uhr.

*Derendingen, im Februar 2013*

*Clubschreiberin  
Marlis Broger*



Bild: Toni Kaiser

**Brisen.** Grandiose Skitour im Engelbergtal.



Bild: Toni Kaiser

**Teampayer.** Tourengruppe im Aufstieg zur Geissflue.